



## **StadtLandNavi: Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen**

**Thomas Zimmermann, Judith Gollata, Jörg Knieling  
HafenCity Universität Hamburg**

---

---

# Verbundpartner

---

STADT  
LAND  
NAVI

## Verbundpartner Stadt-Land-Navi



## Zusammenarbeit in Region mit Interko2



Dynamisches Wachstum Leipzigs begründet Überlegungen zu stadtregi-onalem Flächenmanagement

Zwischenergebnisse von vorangegangenen Prozess im Regionalplanentwurf:

- Leitbild für Flächenmanagement,
- Plansatz zur Konzepterarbeitung,
- Kriterien für neue Wohnbauflächen im Regionalplanentwurf



---

# Ungewissheit in der Planung

---

S T A D T  
L A N D  
N A V I

Ungewissheit bezeichnet einen Mangel an Wissen,  
der von einem Individuum oder einer Gruppe wahrgenommen wird und  
für verfolgte Ziele und vorgesehene Handlungen relevant ist.

*(Abbott 2005)*

---



# Strategische Navigation

STADT  
LAND  
NAVI

## Navigation nach Foucault

Auf Ziel hin ausgerichtete Reise

Konfrontation mit Unvorhergesehenem

Wissen, strukturiertes Vorgehen und Geschick



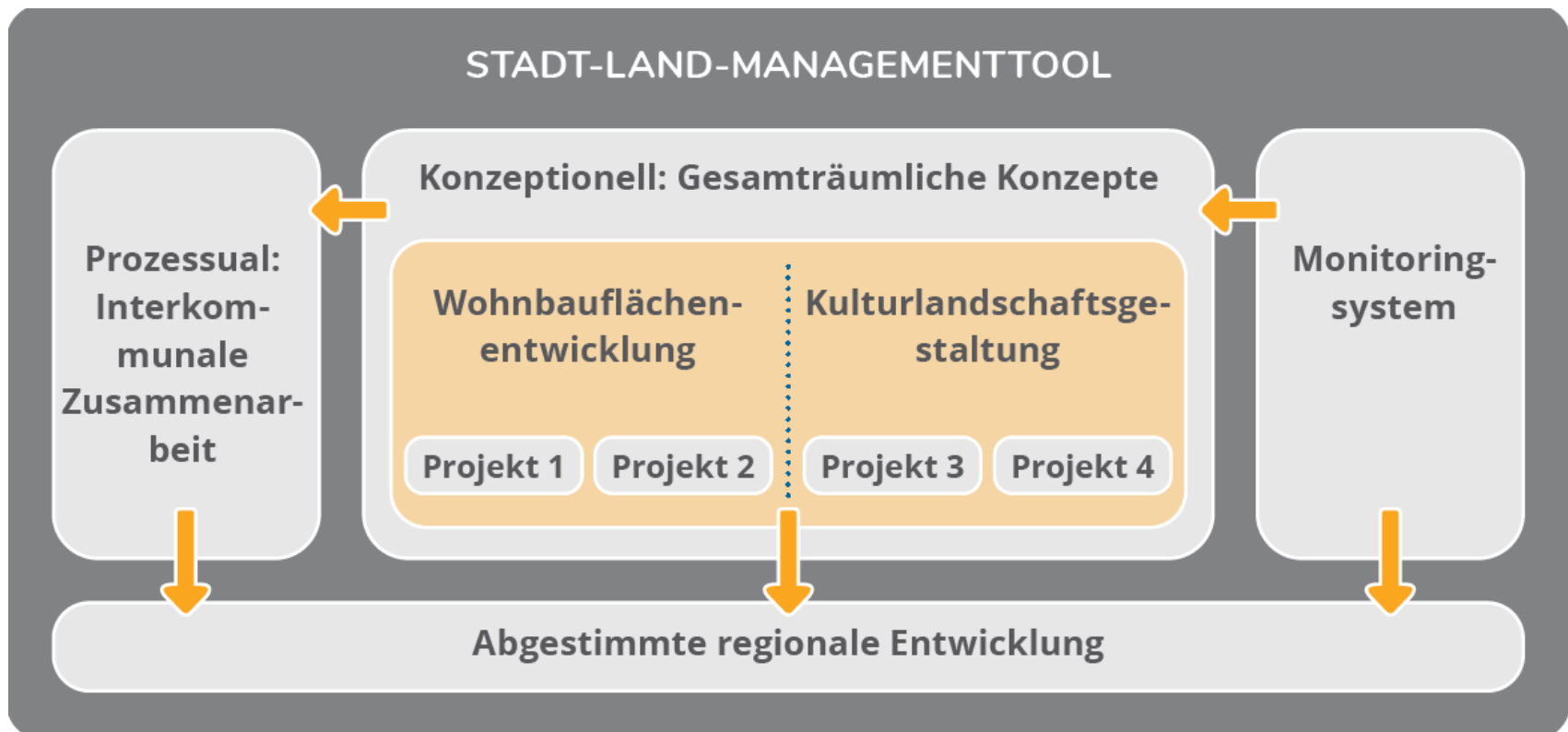


Wie geht strategische Navigation in  
stadtregionalem Flächenmanagement?



# Bausteine von strategischer Navigation

STADT  
LAND  
NAVI



# Verständnis von Governance

STADT  
LAND  
NAVI





## Genutzte Mittel

- Diskussion von Zwischenergebnissen (OBM-Runde)
- Kommunikation von Zwischenergebnissen (Schriftenreihe)

## Geplante Mittel

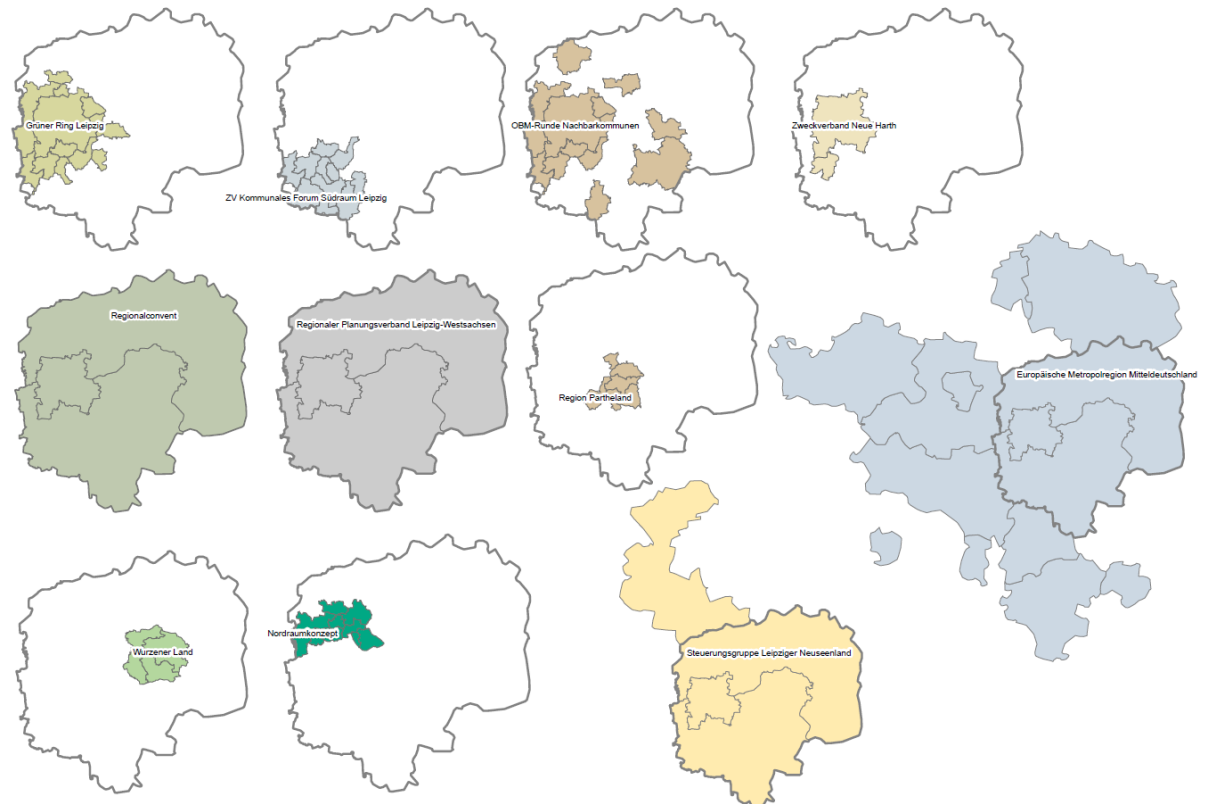
- Entwicklung geteilter Verständnisse mit Szenarien und Beispielen

## Beteiligte

- Repräsentanten von Städten und Gemeinden sowie Kooperationen, Fachöffentlichkeit
-

# Weiterentwicklung Kooperation

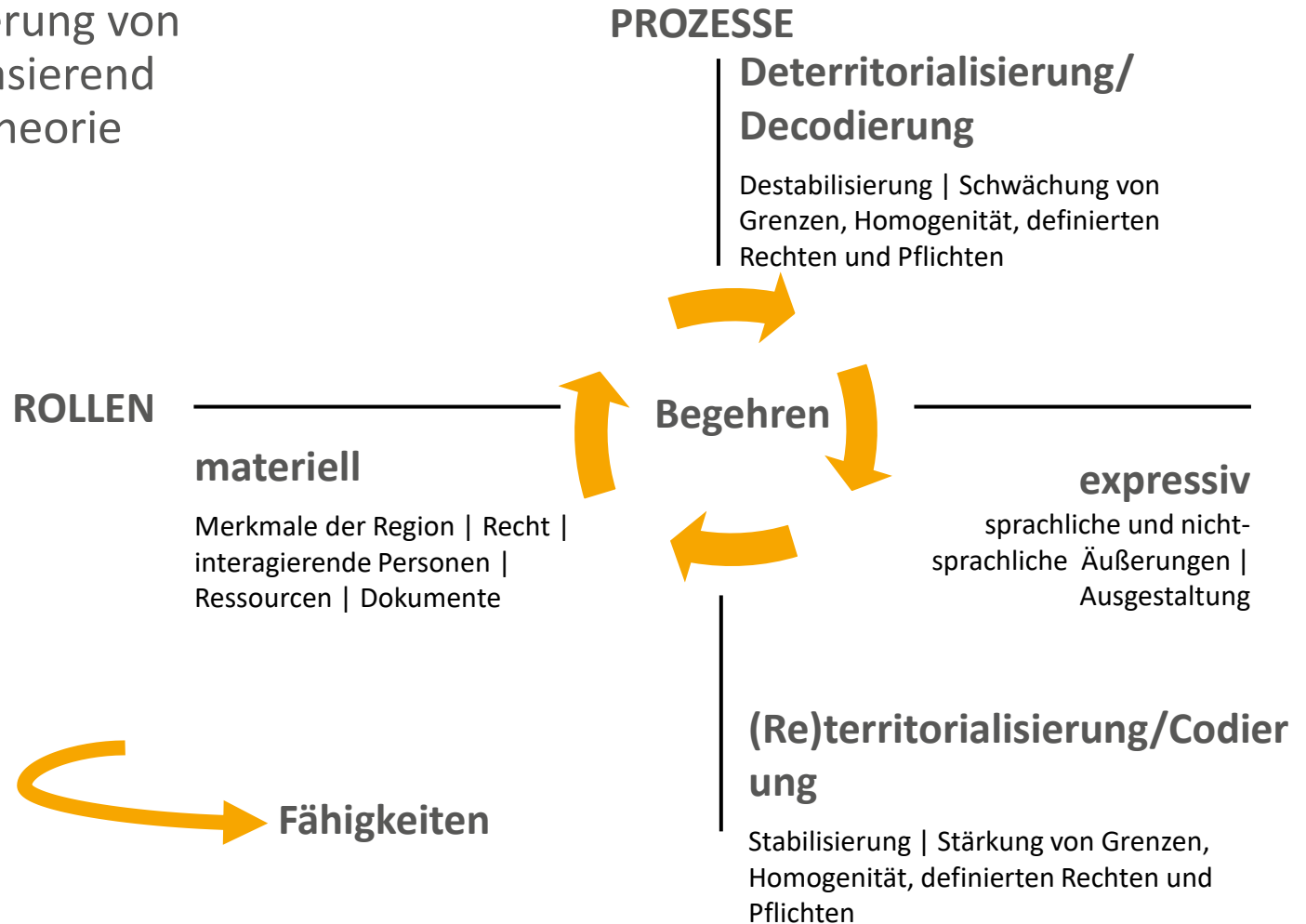
Grundlegendes Verständnis von Stadt-Umland-Region:  
Komplexes Gebilde, das durch Netz interagierender  
Akteure geschaffen wird (Healey 2007)



# Analyserahmen

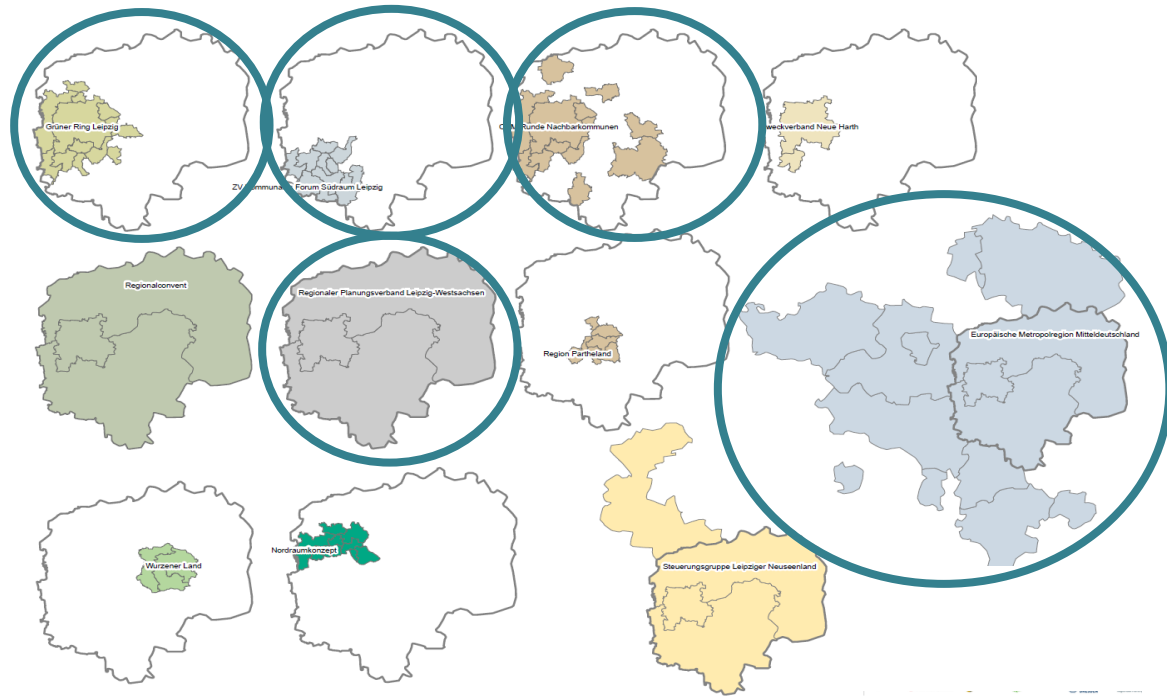
STADT  
LAND  
NAVI

Konzeptualisierung von  
Stadtregion basierend  
Assemblage-Theorie



# Vorgehen

- Erhebung und Auswahl
- Beschreibung und Diskussion der Fähigkeiten
- Rückkopplung mit zentralen Personen
- Nach Einigung auf Konzepte breite Diskussion um Kooperation





Ein angemessener Umgang mit Ungewissheit im stadtreionalen Landmanagement sollte im Sinn einer Reise als dauerhafter Prozess verstanden werden.

Aus dem Verständnis von Stadtregionen als komplexen Gebilden folgt, dass Kooperationsstrukturen nur auf eine evolutionäre Vorgehensweise weiterentwickelbar sind. 1:1 Übertragungen von Modellen anderer Regionen scheitern an der Komplexität von Stadt-Umland-Regionen.

In Stadt-Umland-Regionen treffen unterschiedlich starke Partner aufeinander, so dass Begegnung auf Augenhöhe nicht vorausgesetzt werden kann. Der stärkere Partner Kernstadt sollte Verantwortung auch für die Region übernehmen.

---